



Sozialdemokratische
Fraktion
im
Bezirksausschuss
21 Pasing-
Obermenzing



Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 3.7.18

Schaffung von Fahrradabstellplätzen an der Nordseite des Pasinger Bahnhofs

Antrag

Bei der Überplanung des Gebietes nördlich des Pasinger Bahnhofs wird die LHM aufgefordert, auch eine Überlegung für eine unterirdische Fahrradgarage einzubeziehen.

- a) Unterkellert werden könnte der ganze Bahnhofsvorplatz, die August-Exter-Straße bis zum Wensauerplatz unter Erhalt der Straßenbäume, die Gottfried-Keller-Straße bis zur Carossastraße, der Fuß- und Radweg südlich des Weyl-Geländes und der Helihofweg bis zum Spielplatz.
- b) Der Zugang zu der unterirdischen Fahrradgarage könnte vom Helihofweg, von der August-Exter-Straße, von der Gottfried-Keller-Straße, vom Fuß-/Radweg südlich des Weyl-Geländes, vom nördlichen Bahnhofsausgang und auch von der Fußgänger-/Radunterführung aus erfolgen.
- c) Die jetzt vorhandenen oberirdischen Radabstellplätze könnten dann weitgehend entfernt werden. Der freiwerdende Platz ist zur besseren Trennung der einzelnen Verkehre (z.B. Trennung des Fußgängerweges und des Radweges am Helihofweg) als auch zur städtebaulichen Verbesserung der Gestaltung des Bahnhofsumfeldes zu verwenden.
- d) Die hierzu benötigten Bahnflächen sind wie bei der Südseite des Pasinger Bahnhofs von der DB-Netz AG durch die LHM zu erwerben. Bei den zukünftigen baulichen Erweiterungen sollten die demnächst von der DB-Netz AG aufgestellten Lärmschutzwänden in die Planung einbezogen werden.

Begründung

Derzeit befasst sich das Planungsreferat mit der Umgestaltung der Nordseite des Pasinger Bahnhofs unter Einbeziehung des Wensauer Platzes. Parallel zu diesen Planungen erfolgen Überlegungen seitens der MVG, wie die zukünftigen Busverkehre zu gestalten sind. Hierbei ist die Frage zu klären, wie der Shuttlebus zum Neubaugebiet Paul-Gerhardt-Allee an die Nordseite des Pasinger Bahnhofs anzubinden ist.

Städtebaulich wäre eine Entflechtung der Verkehre auf dem Bahnhofsvorplatz mehr als wünschenswert, denn schon jetzt herrscht dort ein Verkehrschaos zwischen den Bussen, den Kfz, den Taxis, den Fußgängern und den Radfahrern. Nach Fertigstellung des Neubaugebiets an der Paul-Gerhardt-Allee, der U-Bahn nach Pasing und des „Zweiten S-Bahntunnels“ wird sich dieses durch eine weitere Zunahme von ÖPNV-Fahrgästen noch mehr verstärken. Aus allen diesen Gründen erscheint eine Verlagerung der Fahrradabstellplätze aus dem oberirdischen Umfeld des Pasinger Bahnhofs Nord mit einer genügend hohen Anzahl an Radlabstellplätzen unterhalb des Bahnhofsvorplatzes und auch unterhalb der einzelnen Wege zum Bahnhofsvorplatz absolut erforderlich.

Mit der vorgeschlagenen Unterkellerung würde die von der MVG geplante Buswendeschleife die aus dem Weyl-Gelände kommenden Radfahrer bei ihrer Fahrt zum Fuß-/Radwegtunnel nicht behindern.

Bisher sind auf der Nordseite des Pasinger Bahnhofs ca. 1.000 Fahrräder abgestellt. Derzeit gibt es 587 feste Fahrradabstellplätze. Bei einer selbst durchgeführten Erhebung im September 2017 wurde festgestellt, dass zusätzlich 332 Fahrräder „wild“ abgestellt waren.

In Zukunft wird der Pasinger Bahnhof aufgrund weiterer Baumaßnahmen und der geplanten Verbesserung des ÖPNV noch deutlich mehr von Fahrradfahrern frequentiert werden. Der vorgeschlagene Platz im Untergrund mit ca. 3.500 qm reicht für ca. 2500 Radabstellplätze aus.

Für die einzelnen Überlegungen zu diesem Antrag wurden die Internetangaben der

DOPPELSTOCKPARKER EASYLIFT+ genutzt.

(<https://www.gronard.de/fahrradstaender/fahrradstaender-fahrradparker/doppelstockparker-easylift-/>)

Dr. Constanze Söllner-Schaar
Fraktionssprecherin der SPD im BA 21

Dr. Rüdiger Schaar
Mitglied im BA 21